

27. November 2018
1 von 2

Verkehrssituation in Oberzwehren

Es entsteht eine rege Diskussion in der die FDP nachfolgenden Antrag stellt.

Antrag:

Der Ortsbeirat hat nicht die Absicht den Verkehr im Stadtteil grundsätzlich einzuschränken und beabsichtigt die Interessen aller Verkehrsteilnehmer und Anwohner auszubalancieren.

Der Ortsbeirat schätzt die im Juni 2017 gemessenen Geschwindigkeitsübertretungen und das Volumen keinesfalls als normal ein. Ferner ist der Ortsbeirat schockiert ob der gemessenen Geschwindigkeiten jenseits der 120km/h bzw. 80km/h.

Der Ortsbeirat bitte das Straßenverkehr- und Tiefbauamt erneut um die Übermittlung der Vergleichsdaten aus denen das Straßenverkehr- und Tiefbauamt die Einschätzung „Normalbereich“ ableitet.

Der Ortsbeirat bittet das Straßenverkehr- und Tiefbauamt erneut im Einzelnen um:

eine Bereitstellung der nicht geclusterten Rohdaten der Verkehrsmessung vom Juli 2017,

eine Aufstellung über den durch den Stadtteil geleiteten Schwerlastverkehr nach §29 Abs. 3 StVO,

eine Bereitstellung von Vergleichswerten zur Einordnung aller bereitgestellten Daten (andere Stadtteile, Vergangenheitswerte, o.Ä.),

eine Herleitung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Oberzwehren.

Dazu schlägt der Ortsbeirat erneut vor:

kurzfristig mobile Verkehrsüberwachung einzusetzen,

mittelfristig stationäre Verkehrsüberwachung zu installieren,

langfristig den Stadtteil von Verkehr, insbesondere Schwer- und Schwerlastverkehr zu entlasten.

Neben der heutigen Situation ist der Ortsbeirat ist in großer Sorge um die zukünftige Entwicklung des Verkehrs in Oberzwehren. Derzeit kann der Ortsbeirat kein Konzept der Stadt Kassel erkennen, welches die Herausforderungen der Zukunft aktiv angeht.

Daher fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf, seine Einschätzung bezüglich der zukünftigen Entwicklung des Straßenverkehrs in Oberzwehren, vor dem Hintergrund der allgemeinen Verkehrsentwicklung und dem Ausbau der A49, zu erläutern.

Ferner fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf, in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Oberzwehren und Vertretern der Betroffenen, ein Konzept zur Zukunft des Verkehrs in Oberzwehren zu erarbeiten.

2 von 2

Absicht des Ortsbeirates ist es den Verkehr in Oberzwehren mittel- und langfristig zu steuern. Dabei sollen alle Interessengruppen, insbesondere Anwohner, Auto- und Radfahrer, sowie Fußgänger, ausgeglichen berücksichtigt werden.

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat daher auf heute zu handeln, um den Verkehr selbst proaktiv zu gestalten. Und nicht zu warten bis man erneut im Nachhinein mit den Auswirkungen der Verkehrsentwicklung überfordert ist.

Der Antrag wird in Abstimmung bei 6 Ja 3 Nein und 2 Enthaltungen angenommen.

Die Fraktion B90/GRU stellt folgenden Änderungsantrag zum o.g. Antrag:

1.) Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Der Ortsbeirat beabsichtigt die Interessen aller Verkehrsteilnehmer und Anwohner auszubalancieren.“

2.) Der vorletzte Absatz wird gestrichen.

Der Antrag wird abgelehnt bei 4 Ja 6 Nein 1 Enthaltung.

Barbara Bogdon
Ortsvorsteherin

Philipp Humburg
Schriftführer